Aktiengesellschaft für Füllfederhalterfabrikation in Liqu.

Sitz in Essen.

Durch Beschluß der G.-V. vom 29./11. 1932 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Rechtsanw. Franz Etzel, Duisburg-Hamborn, Königstr. 46.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Hermann Aldenhoff, Kaufmann Josef Schroer, Hamborn.

Forstbetriebs- und Sandverwertungs-Akt.-Ges. Haard.

Sitz in Essen, Bismarckstraße 5. (In Konkurs).

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 12./2. 1932 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Justizrat Dr. Viktor Niemeyer, zu Essen, Rathenaustr. 20. In der Gläubigerversammlung v. 9./3. 1932 führte der Konkursverwalter zunächst aus, daß verschiedene Bergbaubetriebe des Ruhrbezirks (s. Großaktionäre) die Ges. zu dem Zweck gegründet hätten, um das Sand- u. Forstgebiet in der Haard (zwischen Recklinghausen und Haltern) in Größe von 22 000 Morgen für eigene Zwecke auszubeuten. Der Bergbauverein hoffte, den Absatz von Sand für den Bergeversatz im Jahre 1929 von 5 Mill. t auf 12 Mill. t jährlich steigern zu können. Die Voraussetzungen haben sich aber nicht erfüllt, da andere Systeme für den Bergeversatz aufkamen u. Holz auch nicht mehr nutzbringend an den Mann gebracht werden konnte. Am schlimmsten war aber, daß der Ruhrsiedlungsverband, der das gesamte Gelände zum Preise von 500 000 RM jährlich zum Zwecke der Erhaltung der Naturschönheiten in Pacht nehmen wollte, von dem beabsichtigten Vertrag Abstand nahm und die Hoffnungen auf Steuererlasse sich nicht erfüllten. Am 31./1. 1932 drängte die holländische Staaten- u. Hypothekenbank (Hypothekengläubigerin), da der Zinsendienst bei einem Verlust in 1931 von 3 219 517 RM nicht mehr aufrechterhalten werden konnte, auf Zahlung und da für die fälligen Verbindlichkeiten keine Deckung vorhanden war, wurde am 12./2. 1932 der Konkurs eröffnet. Von dem gesamten Grundbesitz von 22 000 Morgen sind 1000 Morgen nicht belastet und liquidierbarer Wert für die Masse, während dem Barbestand in Höhe von 33 000 RM Masseschulden (Gehälter) in gleicher Höhe gegenüberstehen. Da anzunehmen ist, daß aus dem Weiterbetrieb noch 50 % der Massekosten gedeckt werden können, hat die Pächterin den Betrieb aufrechterhalten.

Vorstand: Bergamtman Ernst Hoppe, Recklinghausen; Verw.-Dir. Albert Meier, Bottrop.

Aufsichtsrat: Dir. Dr.-Ing. Gustav Knepper, Dir. Herbert Kauert, Essen; Gen.-Dir. Dr. jur. Jakob Hasslacher, Duisburg-Ruhrort; Bergassess. Hugo Reckmann, Bottrop; Oberbergrat a. D. Gen.-Dir. Otto von

Velsen, Herne; Oberbergrat Eduard Wittus, Recklinghausen; Gen.-Dir. Bergass. a. D. Erich Fickler, Dortmund; Bergass. Ernst Buskühl, Düsseldorf; Bergrat Dr.-Ing. Fritz Winkhaus, Gen.-Dir. Dr.-Ing. Karl Hold, Essen; Gen.-Dir. Bergass. a. D. Ernst van Bürk, Unna-Königsborn; Bergmeister Wilhelm Wiesmann, Datteln; Bergass. Paul Stein, Recklinghausen; Dr. jur. Willi Huber, Gen.-Dir. Dr.-Ing. Ernst Tengemann, Dir. des Ruhrsiedl.-Verbandes Dr. Robert Schmidt, stell. Vors. des Verbandsausschusses des Ruhrsiedl.-Verbandes Dr. Eugen Wiskott, Essen; Landrat des Landkreises Recklinghausen Dr. Max Schencking, Recklinghausen.

Gegründet: 7./12. 1928; eingetragen 11./2. 1929.

Zweck: Erwerb u. Verwaltung von Grundstücken, um insbes. in Verbindung mit dem Ruhrsiedlungsverband oder anderen öffentl. Stellen, Wald- u. sonstige Grünanlagen für die Bevölkerung des Industriegebietes zu schaffen oder solche Anlagen zu erhalten. Soweit in dem erworbenen Grundbesitz eine Gewinnung von Sand oder anderen Materialien stattfindet oder möglich ist, kann die Ges. diese Gewinnung fortsetzen oder ausbauen, um dadurch unter möglichster Schonung u. Wiederherstellung der Wald- u. Grünanlagen, Bergeversatzmaterial für Ruhrkohlenzechen zwecks Vermeidung von Bodensenkungen, Vorflutstörungen oder sonstigen Verunstaltungen der Erdoberfläche im Ruhrkohlenbezirk zu gewinnen.

Besitzum: Der Grundbesitz der Ges. hat eine Größe von rd. 5663,3 ha.

Kapital: 5 500 000 RM in 5500 Aktien zu 1000 RM.

Großaktionäre: Vereinigte Stahlwerke Aktiengesellschaft zu Düsseldorf, Rheinische Stahlwerke Aktiengesellschaft zu Essen, Bergwerks-Aktiengesellschaft Recklinghausen zu Recklinghausen, Aktiengesellschaft Bergwerksgesellschaft Hibernia zu Herne, Harpener Bergbau-Aktiengesellschaft zu Dortmund, Fried. Krupp Aktiengesellschaft zu Essen, Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. zu Essen, Hoesch-Köln-Neuessener A.-G. für Bergbau u. Hüttenbetrieb zu Dortmund, Klöcknerwerke A.-G. zu Berlin u. Rauxel, Mannesmannröhren-Werke zu Düsseldorf.

Dr. Hildebrandt Zahnfabrik Akt.-Ges.

Sitz in Essen.

Die Ges. ist zwecks Umwandl. in eine G. m. b. H. aufgelöst worden, die Firma als A.-G. damit erloschen.

Rotothek Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Essen, Rüttenscheider Straße 105.

Durch Beschluß der G.-V. v. 3./4. 1933 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidatoren** sind die bisherigen Vorstandsmitglieder Petersen u. Heß u. Kaufm. Wilhelm Becker, Essen.

Aufsichtsrat: Richard Kranz, Essen; Bank-Dir. Georg Stott, Dozent Dr. Wilhelm Brandenburger, Essen.

Gegründet: 5./3. 1928; eingetr. 27./3. 1928.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Büroartikeln jeglicher Art, insbes. von Rotothekarteiten sowie die Tätigkeit verwandter Geschäfte.

Kapital: 50 000 RM in 100 Akt. zu 500 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 270,

Debitoren 4340, Kommissionswaren 5182, Warenlager 23 296, Patente 5000, Inventar 100, Verlust 74 028. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Essener Bank 34 063, Postscheck (zuviel abgehob.) 137, Kredit. 28 016. Sa. 112 216 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibung auf: Debitoren 4070, Patente 10 000, Inventar 4063, Essener Bank 1000, Verlust a. Waren 10 305, Unkosten 15 774, Verlustvortrag 1931 28 815. Sa. 74 027. — **Kredit:** Verlust 74 027 RM.

Liquidationsbilanz: Aktiva: Debitoren 3676, Kommissionswaren 4398, Warenlager 22 917, Patente 5000, Inventar 100, Postscheckguthaben 97. — **Passiva:** Essener Bank 33 777, Kreditoren 2911. Sa. 36 688 RM.